

*Hatred is so much easier to win than
love -
and so much harder to get rid of.*

ENID BLYTON

Cornwall, September 1971

»Das ist nicht lustig!«

Terrys Stimme zitterte, und er schob sich den Gurt seiner großen Sporttasche wieder höher auf die Schulter.

»Wo seid ihr? Verdammt nochmal – ich hole mir hier noch den Tod. Es ist eiskalt hier drinnen.«

Er meinte, aus der Ferne ein leises Lachen zu hören. Wahrscheinlich waren die anderen schon längst aus

der Höhle raus. Machten, dass sie nach Hause kamen. Er hätte sich nie mit diesen Idioten einlassen sollen.

»Verdammt. Ihr könnt mich mal. Ich gehe jetzt.«

Wenn sie glaubten, er würde ängstlich in der Höhle warten, hatten sie sich getäuscht. Er war ja nicht dumm. In zehn Minuten würde er hier raus sein.

Er drehte sich um und betrat den schmalen Gang zu seiner rechten Seite. Dort hatten sie ihn unter Lachen hineingebracht. Er musste ihm nur folgen, sich links halten und

aufpassen, nicht über eine der alten Holzschwelen zu stolpern, die in unregelmäßigen Abständen in den Boden eingelassen waren. Ganz einfach. Auch, wenn er die Hand nicht vor Augen sehen konnte.

Um sich Mut zu machen und den anderen zu beweisen, dass sie ihm mit ihrer lächerlichen Aktion keine Angst machen konnten, begann er ein Lied zu summen.

Tom Tom turnaround – der Hit von New World ging ihm seit Wochen nicht mehr aus dem Ohr, und jetzt piff er ihn, um gegen die Dunkelheit

anzukommen.

Wieso hatte er sich bloß überreden lassen mitzukommen? Er hätte nach dem Spiel einfach auf seine Schwester warten und mit ihr nach Hause gehen sollen.

Stattdessen war er zu den Idioten ins Auto gestiegen. Sie wollten ihm die Höhlen am Slate Beach zeigen, ihren geheimen Treffpunkt, wie sie es nannten. Er hatte nur lässig genickt und ein Grinsen unterdrückt. Er wusste, wo sie sich trafen. Als er neu nach Cornwall gekommen war, hatte er zusammen mit seiner